



Ziehen die Märchen durch den Kakao: die neunte Klasse der OBS Apensen und ihre Lehrerin Silvia Holtfreter zeigen „Where is the party – ein Märchen“ am Dienstag.

Foto Felsch

# Von Zicken und Machos

Schüler der OBS Apensen zeigen Grimm'sche Märchen mal ganz anders – Aufführung am Dienstag

Von Franziska Felsch

APENSEN. Hans im Glück? Na ja, nicht so ganz: Auf der Suche nach der ultimativen Party begegnet dem homosexuellen Hans ein Klischee nach dem nächsten. Selbst wer nur vage Kenntnisse von den Grimm'schen Geschichten hat, merkt es bereits in der ersten Szene. Das Stück „Where is the party – ein Märchen?“, das die 9. Klasse der OBS Apensen am Dienstag aufführt, hat mit den Originalmärchen nur wenig zu tun.

Selbst wenn Hänsel und Gretel auftreten, der Wolf, Rotkäppchen, Schneewittchen, die sieben Zwerge und eben Hans. Das war's dann auch schon so ziemlich mit den Gemeinsamkeiten. Die Figuren benehmen sich so gar nicht wie die Helden aus der Kinderzeit.

Hänsel und Gretel sind zwei verwöhnte Gören, so ätzend, dass man sie gerne selber in den Ofen stecken möchte, statt die Lockenwicklertante aus der Dönerbude. Hänsel entpuppt sich als Macho der übelsten Sorte, der seiner Schwester, der „dummen Schnep-

fe“ die Putzarbeit überlässt, während er faul herumflenzet und Hans, dem netten Jungen in den knallengen Hot Pants, seinen geballten Frust entgegenschleudert. „Verpiss dich, du Schwuchtel.“

Wer jetzt schluckt, muss tapfer sein, es kommt noch schlimmer, denn das ist nun mal der Jargon, in dem der überwiegende Teil der Dialoge geführt wird. Mal lustig, mal zum Fremdschämen. Irgendwie krass, gewöhnungsbedürftig, auch wenn nicht ernst gemeint. Es geht darum, Stammtischparolen und Vorurteile auf die Spitze zu treiben.

Da wundert es auch nicht mehr, dass der Wolf, ein psychopathischer Egomane ist und Schneewittchen, eine hochnäsige Zicke, die den sieben Zwergen den letzten Nerv raubt. Eigentlich würden sie lieber alle auf die Piste gehen, aber zuvor müssen sie noch ihre märchenhaften Aufgaben erledigen. Das stinkt ihnen gewaltig.

Aber so ist sie die Jugend, erzählt die Stimme aus dem Off. Zumindest einige und es ist ihre Sprache, genauso wie die selbstverständliche Nutzung des Handys, das eigentlich nicht in die Zeit passt – immerhin Gründe, warum sich die Klasse das Stück von Isabell Götz und Vera Minck ausgesucht hat, sagt Lehrerin Silvia Holtfreter. „Wir wollten für unseren diesjährigen Projektunterricht ein Theaterstück auf die Bühne bringen, das zu den Jugendlichen passt.“

Ein bisschen wurde nachgebessert, auch um alle 22 Schüler un-

terzubringen. Und die haben offensichtlich Spaß, nicht nur an der Schauspielerei. Einmal in der Woche standen Proben an und das fantasievolle Bühnenbild wurde von ihnen mit Liebe zum Detail erstellt.

Zusätzlich studierten die Mädchen und Jungen im Sportunterricht einen Schluss-Tanz ein, der allein schon den Besuch der Aufführung lohnt. Um die Party, um die es letztendlich geht, authentisch darzustellen, entwickelten die Schüler eine Choreografie zu zehn bekannten Hits von Macarena über Moskau und Black Betty, die sich sehen lassen kann.

## Termin

Die Aufführung findet am kommenden Dienstag, 18. Juni, um 19.30 Uhr in der Aula der OBS Apensen statt. Kinder zahlen einen Euro Eintritt, Erwachsene eine Spende.